

# Wirtschaftsplan 2006



## Inhaltsverzeichnis

### Wirtschaftsplan 2006

|                                                           |           |
|-----------------------------------------------------------|-----------|
| Inhaltsverzeichnis                                        | 1         |
| Wirtschaftsplan 2006                                      |           |
| <b>1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2006 der AWM</b> | <b>2</b>  |
| <b>2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der AWM</b>    | <b>4</b>  |
| <b>3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der AWM</b>     | <b>7</b>  |
| <b>4. Erfolgsplan 2006 der AWM</b>                        | <b>14</b> |
| Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006                        | 15        |
| Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan                       | 20        |
| <b>5. Vermögensplan 2006 der AWM</b>                      | <b>21</b> |
| Erläuterungen zum Vermögensplan 2006                      | 22        |
| Anlage: Mittelfristiger Finanzplan                        | 24        |
| <b>6. Stellenübersicht 2006 der AWM</b>                   | <b>25</b> |
| Impressum                                                 | 28        |

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2006 der AWM

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes** 2006 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb 2006 zu erbringenden Dienstleistungsprodukte und die zur Leistungserbringung erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Darüber hinaus werden im vorliegenden Wirtschaftsplan die Unternehmensleitlinien sowie die Ziele und Leistungen der AWM dargestellt.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsplanes. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2004 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2005.

Der Erfolgsplan 2006 zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2005 und 2006 auch das Rechnungsergebnis 2004.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.



## Erfolgsplan

**Erträge und Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

### Erträge

|                                                               |                       |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse                                                  | 39.981.000 EUR        |
| Sonstige betriebliche Erträge                                 | 360.000 EUR           |
| Sonstige Zinsen u. ä. Erträge                                 | 265.000 EUR           |
| Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung Gebührenüberschüsse | 4.336.000 EUR         |
|                                                               | <b>44.942.000 EUR</b> |

### Aufwendungen

|                                                                                                                |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                | 2.930.000 EUR         |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                           | 18.267.000 EUR        |
| Löhne und Gehälter                                                                                             | 10.839.000 EUR        |
| Soziale Abgaben                                                                                                | 3.206.000 EUR         |
| Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand | 4.245.000 EUR         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                             | 5.034.000 EUR         |
| Zinsen u. ä. Aufwendungen                                                                                      | 213.000 EUR           |
| Sonstige Steuern                                                                                               | 73.000 EUR            |
|                                                                                                                | <b>44.807.000 EUR</b> |

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Jahresüberschuss | 135.000 EUR |
|------------------|-------------|

Der Jahresüberschuss entsteht aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung (vgl. S. 15 Erläuterungen zum Erfolgsplan).

## Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

### Ausgaben

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| Darlehnsstilgungen               | 960.000 EUR          |
| Investitionen                    |                      |
| - Stadtreinigung                 | 410.000 EUR          |
| - Abfall- u. Wertstoffwirtschaft | 3.875.000 EUR        |
| - Gemeinsame Anlagen             | 280.000 EUR          |
|                                  | <b>5.525.000 EUR</b> |

### Deckungsmittel

|                                                                                                                |                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter                                                      | 1.145.000 EUR        |
| Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand | 4.245.000 EUR        |
| Kredite                                                                                                        | 0 EUR                |
| Jahresüberschuss                                                                                               | 135.000 EUR          |
|                                                                                                                | <b>5.525.000 EUR</b> |

Münster, 07.12.2005

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| i. V. gez. Joks        | Stadtbaurat   |
| i. A. gez. Hasenkamp   | Werkleiter    |
| i. V. gez. Bickeböller | Stadtkämmerin |

## 2. Die Unternehmensleitlinien und Ziele der AWM

### Das Unternehmen

Die AWM sind ein kommunales Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Als Eigenbetrieb der Stadt Münster nehmen wir die hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Münster wahr. Im Rahmen der Daseinsvorsorge garantieren wir Entsorgungssicherheit. Innerhalb dieser Geschäftsfelder erbringen die AWM in Verbindung mit Ihren Partnern qualifizierte Dienstleistungen für Münster. Unsere Kernkompetenzen decken das gesamte Spektrum dieser Aufgaben – Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung, Stadtreinigung und Winterdienst – ab.

Die AWM sind zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für das Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Verwerten und Beseitigen von Abfällen. Darüber hinaus ist der gesamte Betrieb, inklusive der Leistungsbereiche Straßenreinigung, Winterdienst sowie Wartung und Instandhaltung kommunaler Fahrzeuge gem. DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 14001:2004 (Umweltmanagement) zertifiziert.



| Abfallwirtschaftsbetriebe Münster |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rechtsform                        | Eigenbetrieb der Stadt Münster                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Beschäftigte                      | 320 Mitarbeiter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Werkleitung                       | Patrick Hasenkamp                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Gründung                          | 1996<br>[davor: Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft]                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Entsorgung                        | 302 km <sup>2</sup> Stadtfläche<br>280.000 Einwohner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Betriebsbereiche                  | Straßenreinigung<br>Winterdienst<br><br>Entsorgungswirtschaft<br>[Logistik, Lagerung, Verwertung, Beseitigung] für Privathaushalte und gewerbliche Bereiche<br><br>Containerdienst                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Betriebsstandorte                 | Hauptverwaltung und Betriebshof für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung<br><br>10 Recyclinghöfe<br><br>Entsorgungszentrum mit Deponiefläche und Anlagen:<br>· mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage [Betreiber Remondis]<br>· Blockheizkraftwerk [Stadtwerke Münster]<br>· Sickerwasserbehandlungsanlage<br>· Bioabfallvergärungsanlage [Stadtwerke Münster]<br>· Grünkompostierungsanlage<br>· Zentraldeponie I und II<br>· Lebensmittelverwertungsanlage [Saria]<br>· Wertstoffsortieranlage [MS-Recycling] |

## Unsere Unternehmensleitlinien

### Immer für Münster

Die AWM arbeiten für und in Münster und sind eng mit der Stadt verbunden. Die Mitarbeiter der AWM gehören zum Stadtbild und tragen mit ihrer Leistung zur Lebensqualität in Münster bei. Wir sind immer in der Nähe, gut zu erreichen und schnell vor Ort. Alles was wir mit unserer täglichen Arbeit erwirtschaften, erwirtschaften wir für Münster. Wir fühlen uns den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt verpflichtet. Die Produkte und Leistungen der AWM sollen allen Menschen in Münster Nutzen bringen.



### Immer mit Erfahrung

Die AWM sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung in Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Wir kennen Münster genau. So sind wir in der Lage den Bürgern und unseren gewerblichen Kunden unkomplizierte und praktische Lösungen anzubieten. Um diese Kompetenz zu erhalten und weiterzuentwickeln setzen wir auf langfristige Beschäftigung, Fortbildung unserer Mitarbeiter, Zukunftssicherung durch Ausbildung von Nachwuchskräften und moderne Informationsverarbeitung.

### Immer mit Innovation

Die AWM haben sich seit Ihrer Gründung sehr verändert und die Abfallwirtschaft hat in den vergangenen Jahren einen regelrechten Strukturwandel vollzogen. Die AWM wollen den Wandel gestalten und stehen daher auch immer für Innovation. Ob logistische Lösungen, Verfahrenstechnik oder Gebührenordnung, die AWM wollen immer an der Spitze der Entwicklung stehen.

### Immer mit Verantwortung

Die AWM übernehmen mit Ihrer Arbeit die Verantwortung für Entsorgungssicherheit, Sauberkeit und Stadthygiene in Münster, für das Allgemeinwohl und die Umwelt sowie für rechtlich, fachlich und wirtschaftlich einwandfreie Arbeit. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWM ist eigenverantwortliches Handeln selbstverständlich.

### Immer für die Umwelt

Die gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Auflagen und Vorschriften zum Umweltschutz sind für die AWM ein Mindeststandard. Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Bedingungen streben wir jedoch ein höheres Maß an Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit in allen Handlungsbereichen an.



## Unsere Unternehmensziele

### Sauberkeit

Die AWM fühlen sich der Sauberkeit in der Stadt Münster verpflichtet. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, im Rahmen unseres öffentlichen Auftrages eine möglichst umfassende und reibungslose Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu gewährleisten. Dem hohen Anspruch der münsterschen Bürgerschaft entsprechend, sorgen die AWM dafür, dass die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in Münster qualitativ führend ist.

### Sicherheit

Je reibungsloser Abfallwirtschaft und Stadtreinigung funktionieren, umso selbstverständlicher wird ihr originäres Ziel, die Sicherung gesunder und hygienischer Lebensbedingungen, wahrgenommen. Für die AWM ist Stadthygiene jedoch das Leitziel ihres Handelns. Die AWM garantieren den Bürgerinnen und Bürgern Münsters Entsorgungssicherheit und Daseinsvorsorge für mindestens 10 Jahre.

### Wirtschaftlichkeit

Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrages ist es den AWM ein wichtiges Anliegen, alle abfallwirtschaftlichen Leistungen für die Stadt Münster wirtschaftlich zu erbringen. Seit der Gründung der AWM wurde das ehemalige städtische Amt zu einem modernen, leistungsstarken und kostenbewussten Unternehmen umgestaltet. So sind wir auch im Wandel der Abfallwirtschaft gut positioniert und den zukünftigen Herausforderungen gewachsen.

### Qualität

Wirtschaftliches Handeln bedeutet für die AWM immer auch Qualität. Im Sinne der Daseinsvorsorge müssen und wollen wir langfristig denken. Daher entscheiden sich die AWM in Zusammenarbeit mit dem Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe immer für Qualität.



### Nachhaltigkeit

Nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im ökologischen und sozialen Sinne stehen die AWM für Nachhaltigkeit. Ob Abfallwirtschaftskonzept, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen oder Fuhrpark, die AWM orientieren sich an hohen ökologischen Maßstäben. Damit die Abfallwirtschaft auch sozial tragbar ist, stehen wir auch dafür, dass sie bezahlbar ist. Dies behalten wir bei den Gebühren, aber auch vor Ort an den Wohnstandorten im Auge.

### Lebensqualität

Mit Entsorgungssicherheit, Sauberkeit und einer ökologischen Abfallwirtschaft wollen die AWM ihren Beitrag zu einer hohen Lebensqualität in Münster leisten.



### Erste Wahl

Die AWM wollen für Münster, seine Bürger und Gewerbebetriebe die erste Wahl und das führende Entsorgungsunternehmen in Münster sein. Dies wollen wir durch eine gute Leistung, ein gutes Preis- / Leistungsverhältnis sowie Bürger- bzw. Kundenorientierung erreichen. Im Spannungsfeld zwischen öffentlichen Aufgaben und wirtschaftlichem Denken ist es unser Wunsch, dem Wert einer gesicherten Abfallwirtschaft Bedeutung zu geben.

### 3. Die Betriebsbereiche und Leistungen der AWM

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster gliedern sich in die originären Betriebsbereiche „Stadtreinigung“ und „Abfallwirtschaft“. Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben werden die allgemeinen und zentralen Betriebe benötigt.

Dargestellt sind die Leistungen aller Betriebsbereiche gem. dem Leistungskatalog der AWM. Eine Leistung umfasst alle Tätigkeiten von der Planung über Sammlung und Transport bis zur Verwertung und Beseitigung.

Leistungen Stadtreinigung

Leistungen Abfallwirtschaft

Allgemeine und zentrale Leistungen



## Leistungen Stadtreinigung

Grundlage für die Durchführung der Straßenreinigung ist das Straßenreinigungsgesetz - StrReinG NW- vom 18.12.1975 und die dazu erlassene Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster in der jeweils gültigen Fassung. Hieraus ergibt sich der Umfang der Straßenreinigung. Die Abfallwirtschaftsbetriebe haben nach den gesetzlichen Vorgaben die Reinigung und die Winterwartung auf öffentlichen Verkehrsflächen, Wegen und öffentlichen Plätzen innerhalb des Stadtgebietes durchzuführen.

### Allg. Straßenreinigung

- Fahrbahnreinigung
- Vollreinigung

### Winterdienst

- Winterdienst auf Fahrbahnen
- Winterdienst auf Geh- und Überwegen

### Sonderleistungen der Straßenreinigung

- Außergewöhnliche Reinigung
- Reinigung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortslagen
- Reinigung von Grundstücken für das Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung/Schulamt
- Reinigung von öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen
- Reinigung von Gewerbeflächen

### Sonderleistungen im Winterdienst

- Winterdienst an Bushaltestellen
- Winterdienst vor städt. Grundstücken
- Winterdienst auf Schulhöfen



## Leistungen Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster erfüllen für das Gebiet der Stadt Münster die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG).

Die Sicherstellung einer geordneten Abfallwirtschaft bildet die Grundlage für eine langfristige Entsorgungssicherheit in der Stadt Münster. Neben den gesetzlichen Vorgaben von KrW-/AbfG und Landesabfallgesetz wurde zur Entwicklung und Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Ziele bereits 1986 ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) erarbeitet. Das AWK wird regelmäßig fortgeschrieben (letztmalig im Jahre 2002).



### Betrieb der abfallwirtschaftlichen Anlagen

- 10 Recyclinghöfe
- Problemabfallzwischenlager
- Entsorgungszentrum Münster

### Restmüllbeseitigung

- Restmüll aus 35-l- bis 1.100-l-Abfallbehältern
- Restmüll aus Restmüllsäcken
- Restmüll aus Sperrgutabfuhr
- Restmüll aus Straßenpapierkörben
- Restmüll von Recyclinghöfen (einschl. Altmedikamente)
- Verunreinigte Grünabfälle
- Nicht sortierfähige Gewerbeabfälle
- Asbesthaltige Abfälle
- Sonstige Abfälle

### Bioabfallverwertung

- Bioabfall aus 35-240-l-Biotonnen
- Direktanlieferung EZM

### Grünabfallverwertung

- Grünabfall von Recyclinghöfen
- Grünabfall aus Gartenabfallsäcken (Sperrgutabfuhr)

### Papierverwertung (Mono ohne DSD)

- Papier aus Papiertonnen (Gewerbe), 88 %
- Papier aus Papiertonnen (Haushalt), 88 %
- Papier von Recyclinghöfen, 88 %
- Papier Direktanlieferung EZM

### Papier DSD

- Papier aus Papiertonnen, Gewerbe 12 %
- Papier aus Papiertonnen, Haushalte 12 %
- Papier von Recyclinghöfen, 12 %

### Leichtverpackungen DSD

- LVP aus Gelben Säcken
- LVP aus Gelben 1100-l-MGB
- LVP aus Presscontainern

### Altholzverwertung

- Holz von Recyclinghöfen
- Holz Direktanlieferung EZM

### Verwertung von Kühlgeräten

- Kühlgeräte von Recyclinghöfen
- Kühlgeräte aus der Sperrgutabfuhr
- Kühlgeräte Direktanlieferung EZM

### Verwertung von Elektronikschrott

- Elektronikschrott von Recyclinghöfen
- Elektronikschrott aus der Sperrgutabfuhr
- Elektronikschrott Direktanlieferung EZM

### Verwertung von Altmetallen

- Metalle von Recyclinghöfen
- Metalle aus der Sperrgutabfuhr

### Verwertung und Beseitigung von Problemabfällen

- Problemabfälle aus Haushalten
- Problemabfälle aus Gewerbebetrieben

### Verwertung sonstiger Abfälle

- Altkleider
- Styropor von Recyclinghöfen
- Altreifen von Recyclinghöfen
- Sonstige Wertstoffe von Recyclinghöfen

### Aktenvernichtung

- 240-l- bis 660-l-Behälter
- 5-cbm- bis 7-cbm-Absetzbehälter

### Containerdienst

- Umleerbehälter 2,5 - 7,0 cbm
- Kleinbehälter 1,25 cbm bis 2,2 cbm
- Absetzbehälter 5 cbm bis 7 cbm
- Abrollbehälter 18 cbm bis 34 cbm
- Presscontainer 10 cbm (Absetzverfahren)
- Presscontainer 22 cbm (Abrollverfahren)
- Entsorgung von Großveranstaltungen



### Sonderleistungen Müllabfuhr

- Abholung von ölhaltigen Abfällen
- Sonderleerungen 120-l- bis 1.100-l-Behälter
- Sonderabholung sonstiger Abfall (z. B. Sperrgut)
- Behälterreinigung
- Sonstige Sonderleistungen

### Sonderleistungen der Entsorgungsanlagen

- Problemabfallbeseitigung aus Kleingewerbebetrieben
- Annahme von Inertstoffen
- Sickerwasserbehandlung für Dritte
- Grünabfall Direktanlieferung EZM
- Wertstoffgemisch Direktanlieferung EZM
- Annahme von artenreinen verwertbaren Abfällen EZM
- Annahme von Bauschutt EZM
- Annahme von nicht sortierten Baustellenabfällen EZM
- Sonstige Sonderleistungen

### Werkstätten (externe Fahrzeuge)

- Reparaturwerkstatt
- Tankstelle

### Bereitschaftsdienst (für andere Ämter)

- Bereitschaftsdienst gem. StrWG
- Bereitschaftsdienst gem. OBG
- sonstiger Bereitschaftsdienst



## Allgemeine und zentrale Leistungen

Zur Erfüllung der originären Betriebsaufgaben im Bereich der Stadtreinigung und der Abfallwirtschaft werden die internen Leistungen der AWM benötigt. Folgende interne Leistungen werden erbracht.

### Verwaltung

- Werkleitung
- Werksausschussbetreuung
- Allgemeine Verwaltung
- Beschaffungs- und Lagerwesen
- Personaleinsatz, Personalbetreuung
- Vermarktung von Recyclingprodukten
- Debitoren-Kreditorenbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Kreditwesen
- Wirtschaftsplanung/Controlling
- DV-Organisation
- Pförtnerdienst

### Ausbildung

- Kfz-Mechatroniker
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

### Betriebsmarketing/Öffentlichkeitsarbeit/ Abfallwirtschaftsberatung

- Abfalltelefon
- Abfallwirtschaftsberatung von Privathaushalten (einschließlich Wohnbaugesellschaften und Hausverwaltungen) und Gewerbebetrieben
- Erarbeitung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Vermeidungs- und Verwertungskonzepte
- Konzepterstellung zur abfallwirtschaftlichen Beratung von Multiplikatorengruppen (Abfallpädagogik, Arbeit mit Verbänden und Interessenvertretungen)
- Systemberatung und Kundenbetreuung
- Beschwerdemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung



### Planung und Entwicklung

- Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes
- Entwicklung, Konzeption und Bau abfallwirtschaftlich erforderlicher Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen, einschließlich Recyclinghöfe und Zwischenläger
- Ausführungsplanung für die Rekultivierung von Teilabschnitten der Zentraldeponie Münster II
- Organisation der Beseitigung und Verwertung der getrennt erfassten Restabfälle, Wertstoffe und Problemabfälle
- Organisation von Abfallabfuhr und Stadtreinigung
- Entwicklung und Konzeption von Sammelsystemen und Transportlogistik
- Revier- und Tourenplanung
- Disposition Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
- Betriebsdatenerfassung/Rapportierung
- Abfallstatistik

### Betrieb

- Betrieb der Entsorgungsanlagen
- Überwachung der von Dritten betriebenen Anlagen, insbesondere der Anlage zur Aufbereitung und Teilentsorgung von Kühlgeräten, der Gewerbemüllsortieranlage, dem Blockheizkraftwerk, der Sickerwasserbehandlungsanlage, der Bioabfallvergärungsanlage und der Restabfallbehandlungsanlage (MBRA)
- Betrieb der Werkstätten (Rösnerstraße, Deponie)
- Betrieb der Tankstelle und der Waschanlage



## 4. Erfolgsplan 2006 der AWM

|                                                                                                               | Planansatz<br>2006<br>EUR | Planansatz<br>2005<br>EUR | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2004<br>EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                                               | 39.981.000                | 38.953.000                | 41.198.188                            |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen                                          | 0                         | 0                         | 1.861                                 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                                                              | 4.696.000                 | 4.166.000                 | 1.430.697                             |
| davon Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebührenüberschüsse                                                | 4.336.000                 | 3.806.000                 | 0                                     |
| 4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD                                                             | 0                         | 0                         | 24.868                                |
| 5. Materialaufwendungen                                                                                       |                           |                           |                                       |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                           | 2.930.000                 | 2.688.000                 | 2.561.621                             |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                       | 18.267.000                | 17.267.000                | 14.380.621                            |
| 6. Personalaufwendungen                                                                                       |                           |                           |                                       |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                         | 10.839.000                | 10.961.000                | 10.497.533                            |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                                    | 3.206.000                 | 3.108.000                 | 3.193.633                             |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und Finanzanlagen | 4.295.000                 | 4.396.000                 | 3.857.302                             |
| 8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand                          | 50.000                    | 50.000                    | 22.076                                |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                         | 5.034.000                 | 4.548.000                 | 8.037.718                             |
| davon Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse                                                     | 0                         | 0                         | 3.557.603                             |
| 10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge                                                                             | 265.000                   | 265.000                   | 412.347                               |
| 11. Zinsen u. ä. Aufwendungen                                                                                 | 213.000                   | 261.000                   | 282.857                               |
| 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                              | 208.000                   | 205.000                   | 278.752                               |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                      | 0                         | 0                         | 0                                     |
| 14. Sonstige Steuern                                                                                          | 73.000                    | 73.000                    | 66.164                                |
| 15. Jahresergebnis                                                                                            | 135.000                   | 132.000                   | 212.588                               |

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006

### 1. Umsatzerlöse

**39.981.000 EUR**

Inhalt dieser Position sind die Einnahmen aus der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft.

Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

|                                        |                |
|----------------------------------------|----------------|
| · Straßenreinigungsgebühren            | 3.329.000 EUR  |
| · Straßenreinigungsentgelt Stadtanteil | 1.046.000 EUR  |
| · Umsatzerlöse Winterdienst            | 1.035.000 EUR  |
| · Umsatzerlöse Abfallwirtschaft/DSD    | 32.319.000 EUR |
| · Umsatzerlöse Nebengeschäfte          | 2.252.000 EUR  |

### 1.1 Straßenreinigung

Den Umsatzerlösen aus der Straßenreinigung liegen die vom Rat zu beschließenden Straßenreinigungsgebühren zugrunde. Der Anteil des Allg. Haushaltes basiert auf gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen.

Die Kosten des Winterdienstes werden zugunsten einer rechtssicheren Straßenreinigungssatzung aus der Gebührenkalkulation abgegrenzt und wie bereits im Jahr 2005 aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt getragen.

Die Gebühr der Straßenreinigung bleibt 2006 konstant (s. auch Vorlage Nr. V/o847/2005).

Die Gebühren betragen für die regelmäßige wöchentliche Reinigung je Frontmeter:

|                                                                       | Alter<br>Gebührensatz<br>EUR | Neuer<br>Gebührensatz<br>EUR | Veränderung<br>in % |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------|
| Vollreinigung der Anliegerstraßen<br>1 x wöchentliche Reinigung       | 3,96                         | 3,96                         | -                   |
| Vollreinigung der Durchgangsstraßen<br>1 x wöchentliche Reinigung     | 3,48                         | 3,48                         | -                   |
| Fahrbahnreinigung der Anliegerstraßen<br>1 x wöchentliche Reinigung   | 1,92                         | 1,92                         | -                   |
| Fahrbahnreinigung der Durchgangsstraßen<br>1 x wöchentliche Reinigung | 1,68                         | 1,68                         | -                   |

## 1.2 Abfallwirtschaft

Die folgenden vom Rat der Stadt Münster zu beschließenden Abfallbeseitigungs-, Abfallverwertungs- und Deponiegebühren bilden die Grundlage der Umsatzerlöse aus der Abfallwirtschaft. Die Gebühren basieren auf einem Gebührenmodell bestehend aus einer haushaltsbezogenen Grundgebühr und einer Leistungsgebühr. Der Gebührensatz bleibt gegenüber 2005 unverändert (s. dazu Vorlage V/o846/2005).

Die wesentlichen Gebührensätze betragen:

1. je Nutzungseinheit 25,80 Euro.
2. für das regelmäßige Einsammeln, Befördern und Annehmen von Abfällen

| nutzbarer Rauminhalt | je Restmüllbehälter<br>(§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 Abfallsatzung)<br>14-tägliche Abfuhr<br>EUR/a | je Biotonne<br>(§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 Abfallsatzung)<br>wöchentliche Abfuhr<br>EUR/a |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 35 l                 | 50,04                                                                                    | 78,12                                                                             |
| 60 l                 | 85,92                                                                                    | 134,04                                                                            |
| 90 l                 | 128,88                                                                                   | 201,00                                                                            |
| 110/120 l            | 171,84                                                                                   | 268,08                                                                            |
| 240 l                | 343,68                                                                                   | 536,16                                                                            |
| 660 l                | 945,24                                                                                   |                                                                                   |
| 770 l                | 1.102,80                                                                                 |                                                                                   |
| 1,1 cbm              | 1.575,36                                                                                 |                                                                                   |

Für den Bereich Deponierung/Verwertung liegen die Gebührensätze je nach Art bzw. Verwertungs- oder Beseitigungsaufwand der Abfälle zwischen 130,00 EUR/t und 250,00 EUR/t.

Die Entgelte DSD basieren auf vertraglichen Regelungen mit der DSD AG.

Basis für die Umsatzerlöse der privaten Abfuhr sind die privatrechtlichen Tarife der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (V/o848/2005).

**2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen**

o EUR

Zum Bilanzstichtag sind keine Veränderungen der Kompostbestände absehbar.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

4.696.000 EUR

In Höhe von 4.336.000 ist hier die Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse dargestellt. Ansonsten handelt es sich um Erträge aus der laufenden Betriebsführung, die nicht zu den Umsatzerlösen zählen.

Hierunter fallen u. a. die Entgelte für den Bereitschaftsdienst und Einnahmen aus dem Betrieb der Kantine.

**4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen**

o EUR

Hierunter fallen die Entnahmen aus dem Sonderposten Überschuss DSD. Für 2006 ist keine Entnahme geplant.

**5. Materialaufwendungen****a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

2.930.000 EUR

Es handelt sich hier um den Materialverbrauch für Instandhaltungsarbeiten und Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft. Weitere Aufwandsposten sind die Treibstoffverbräuche der Fahrzeuge.

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

18.267.000 EUR

Inhalt dieser Position ist hauptsächlich die Inanspruchnahme von Fremdleistungen für die Beseitigung und Behandlung von Wertstoffen und Abfällen.

Es handelt sich hier insbesondere um den Aufwand für den Betrieb der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlungsanlage, den Betrieb der Bioabfallvergärungsanlage, den Betrieb der Wertstoffsortieranlage, die Kosten für die Behandlung von Sickerwasser, die Beseitigung wilder Müllablagerungen und die Entsorgung von Problemabfällen.

**6. Personalaufwendungen****a) Löhne und Gehälter**

10.839.000 EUR

|                         | Plan 2006 | Plan 2005 |
|-------------------------|-----------|-----------|
| Beamte                  | 7         | 7         |
| Angestellte             | 0         | 35,5      |
| Lohnempfänger           | 0         | 267,04    |
| Arbeitnehmer            | 297,54    | 0         |
| Auszubildende           | 11        | 11        |
|                         | 315,54    | 320,54    |
| [vgl. Stellenübersicht] |           |           |

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

3.206.000 EUR

Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversicherungsaufwendungen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zu nennen.

## 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 4.295.000 EUR

Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.

## 8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand 50.000 EUR

Die Investitionszuschüsse werden anteilig entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

## 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen 5.034.000 EUR

Hauptposten bei dieser Position bilden die Aufwendungen zur weiteren Dotierung der Rückstellungen für Reaktivierung und Nachsorge der ZDM I und II mit ca. 2.277.000 Euro. Weiterhin handelt es sich hierbei um Aufwendungen für die Inanspruchnahme städt. Ämter (1.117.000 Euro). Ebenfalls im Ansatz enthalten sind Sachaufwendungen der Abfallwirtschaftsberatung, Ingenieur- und Gutachteraufwendungen sowie sämtliche Gebäudeaufwendungen.

## 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 265.000 EUR

Hierbei handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.

## 11. Zinsen u.ä. Aufwendungen 213.000 EUR

Dieser Ansatz beinhaltet die planmäßigen Zinsen für Fremddarlehen.

## 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 208.000 EUR

## 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0 EUR

Für das Wirtschaftsjahr 2006 wird kein Gewinn aus der gewerblichen DSD-Tätigkeit erwartet.

## 14. Sonstige Steuern 73.000 EUR

Es handelt sich hier um die Grundsteuer und die Kfz-Steuer.

## 15. Jahresüberschuss 135.000 EUR

Der Jahresüberschuss ergibt sich wie folgt:

Der positive Betrag resultiert aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung:

- Im Bereich der Abschreibungen wird in der Gebührenkalkulation auf Basis von Wiederbeschaffungswerten und im Wirtschaftsplan auf Basis von Anschaffungswerten kalkuliert. Hieraus ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von ca. 85.000 Euro.
- In der Gebührenkalkulation vermindern erhaltene Zuschüsse der öffentlichen Hand nicht wie im Wirtschaftsplan das Abschreibungsvolumen. Hieraus resultiert ein Unterschiedsbetrag von 50.000 Euro.

Die genannten Punkte führen zu einem gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz erhöhten Aufwand in der Gebührenkalkulation in Höhe von insgesamt 135.000 Euro. Der Aufwand spiegelt sich in den im Wirtschaftsplan dargestellten Umsatzerlösen.

## Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2006 – 2010 der AWM

|                                                        | Plan 2006            | Plan 2007            | Plan 2008            | Plan 2009            | Plan 2010            |
|--------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                        | EUR                  | EUR                  | EUR                  | EUR                  | EUR                  |
| 1 Umsatzerlöse                                         | 39.981.330,00        | 40.181.000,00        | 43.973.000,00        | 45.954.000,00        | 46.637.000,00        |
| 2 Bestandsveränderung                                  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>3 Gesamtleistung</b>                                | <b>39.981.330,00</b> | <b>40.118.000,00</b> | <b>43.910.000,00</b> | <b>45.891.000,00</b> | <b>46.574.000,00</b> |
| 4 Materialaufwand                                      | 21.196.800,00        | 20.943.000,00        | 21.435.000,00        | 21.941.000,00        | 22.459.000,00        |
| 5 Personalaufwand                                      | 14.045.300,00        | 14.186.000,00        | 14.328.000,00        | 14.471.000,00        | 14.616.000,00        |
| 6 sonst. betr. Aufwendungen                            | 5.034.000,00         | 5.062.000,00         | 5.090.000,00         | 5.118.000,00         | 5.146.000,00         |
| 7 sonst. betr. Erträge                                 | 4.695.970,00         | 4.810.000,00         | 1.672.000,00         | 360.000,00           | 360.000,00           |
| <b>8 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und AfA</b>          | <b>4.401.200,00</b>  | <b>4.737.000,00</b>  | <b>4.729.000,00</b>  | <b>4.721.000,00</b>  | <b>4.713.000,00</b>  |
| 9 Abschreibungen                                       | 4.245.000,00         | 4.545.000,00         | 4.545.000,00         | 4.545.000,00         | 4.545.000,00         |
| <b>10 Betriebliches Ergebnis</b>                       | <b>156.200,00</b>    | <b>192.000,00</b>    | <b>184.000,00</b>    | <b>176.000,00</b>    | <b>168.000,00</b>    |
| 11 Zinsergebnis (Aufwand)                              | -52.000,00           | 45.000,00            | 35.000,00            | 25.000,00            | 15.000,00            |
| 12 Beteiligungsergebnis                                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 13 sonstiges Finanzergebnis                            | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>14 Finanzergebnis</b>                               | <b>-52.000,00</b>    | <b>45.000,00</b>     | <b>35.000,00</b>     | <b>25.000,00</b>     | <b>15.000,00</b>     |
| <b>15 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>208.200,00</b>    | <b>147.000,00</b>    | <b>149.000,00</b>    | <b>151.000,00</b>    | <b>153.000,00</b>    |
| 16 Außerordentliches Ergebnis                          | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>17 Ergebnis vor Steuern</b>                         | <b>208.200,00</b>    | <b>147.000,00</b>    | <b>149.000,00</b>    | <b>151.000,00</b>    | <b>153.000,00</b>    |
| 18 Steuern                                             | 73.200,00            | 73.000,00            | 73.000,00            | 73.000,00            | 73.000,00            |
| <b>19 Jahresüberschuss</b>                             | <b>135.000,00</b>    | <b>137.000,00</b>    | <b>139.000,00</b>    | <b>141.000,00</b>    | <b>143.000,00</b>    |

## 5. Vermögensplan 2006 der AWM

|                                                                                                            | Vermögensplan 2006 | Nachrichtlich:<br>Vermögensplan 2005 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------------------------|
|                                                                                                            | EUR                | EUR                                  |
| <b>I. Einnahmen</b>                                                                                        | <b>5.525.000</b>   | <b>5.095.000</b>                     |
| 1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter                                               | 1.145.000          | 749.000                              |
| · Finanzierung Rekultivierungsmaßnahmen                                                                    | -                  | -                                    |
| · Pensionsrückstellungen                                                                                   | -                  | -                                    |
| 2. Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand | 4.245.000          | 4.346.000                            |
| 3. Aufnahme von Krediten                                                                                   | 0                  | 0                                    |
| 4. Jahresüberschuss                                                                                        | 135.000            | 0                                    |
| <b>II. Ausgaben</b>                                                                                        | <b>5.525.000</b>   | <b>5.095.000</b>                     |
| 1. Darlehnstilgungen                                                                                       | 960.000            | 960.000                              |
| 2. Investitionen                                                                                           | <u>4.565.000</u>   | <u>4.135.000</u>                     |
| a) Stadtreinigung                                                                                          | 410.000            | 495.000                              |
| a1) Straßenreinigung                                                                                       | 265.000            | 275.000                              |
| a2) Winterdienst                                                                                           | 145.000            | 220.000                              |
| a3) Sonstiges                                                                                              | 0                  | 0                                    |
| b) Abfallwirtschaft                                                                                        | <u>3.875.000</u>   | <u>3.295.000</u>                     |
| b1) Abfallabfuhr                                                                                           | <u>1.680.000</u>   | <u>1.905.000</u>                     |
| b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter                                                                         | 600.000            | 600.000                              |
| b1.2) Fahrzeuge                                                                                            | 1.075.000          | 1.300.000                            |
| b1.3) Sonstiges                                                                                            | 5.000              | 5.000                                |
| b1.4) Errichtung von Annahmestellen                                                                        | 0                  | 0                                    |
| b2) Abfallverwertung/-entsorgung                                                                           | <u>2.195.000</u>   | <u>1.390.000</u>                     |
| b2.1) Fahrzeuge/Geräte                                                                                     | 415.000            | 155.000                              |
| b2.2) Baukosten Infrastruktur EZM                                                                          | 80.000             | 1.200.000                            |
| b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen                                                        | 1.700.000          | 30.000                               |
| b2.4) Sonstiges                                                                                            | 0                  | 5.000                                |
| c) Gemeinsame Anlagen                                                                                      | <u>280.000</u>     | <u>345.000</u>                       |
| c1) Fahrzeuge                                                                                              | 30.000             | 35.000                               |
| c2) Maschinen/Geräte                                                                                       | 65.000             | 25.000                               |
| c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter                                                                         | 15.000             | 15.000                               |
| c4) Baumaßnahmen                                                                                           | 50.000             | 160.000                              |
| c5) Sonstiges                                                                                              | 120.000            | 110.000                              |

## Erläuterungen zum Vermögensplan 2006 [Investitionen]

### a) Stadtreinigung 410.000 EUR

#### a1) Straßenreinigung 265.000 EUR

In dieser Position werden die Mittel für die Ersatzbeschaffung von 2 Kehrmaschinen, für die Beschaffung eines Klein-Lkw und die Beschaffung diverser Geräte veranschlagt.

#### a2) Winterdienst 145.000 EUR

Die Mittel werden für die Beschaffung von einem Streugutfahrzeugaufbau, einem Radwegbetreuungsgerät, 2 Schneeschildern und einem Salztank benötigt.

### b) Abfallwirtschaft 3.875.000 EUR

#### b1) Abfallabfuhr 1.680.000 EUR

##### b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter 600.000 EUR

Der Ansatz ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Abfallgefäßen, Großbehältern, Papierkörben sowie Containern und Pressen.

##### b1.2) Fahrzeuge 1.075.000 EUR

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von 5 Abfallsammelfahrzeugen, einem Leicht-Lkw und einem Papierkorbwagen vorgesehen.

##### b1.3) Sonstiges 5.000 EUR

Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG, deren einzelner Wert nach Abzug der Vorsteuer 410,00 Euro nicht übersteigt. Diese Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

##### b1.4) Errichtung von Annahmestellen 0 EUR

#### b2) Abfallverwertung/-entsorgung 2.195.000 EUR

##### b2.1) Fahrzeuge/Geräte 415.000 EUR

Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen einer Raupe, eines Radladers und eines PKWs. Die Raupe wird für den Einbau der mechanisch-biologisch vorbehandelten Abfälle auf dem 3. Bauabschnitt der Zentraldeponie Münster eingesetzt. Der Radladereinsatz erfolgt auf der Kompostierungsanlage. Der PKW steht der Verwaltung des Entsorgungszentrums zur Verfügung.

Zusätzlich ist die Anschaffung eines zweiten Hakenliftfahrzeuges für das Entsorgungszentrum erforderlich. Das Fahrzeug wird für den Transport des MBRA Outputmaterials von der MBRA zur Ablagerungsfläche des

3. Bauabschnittes der ZDM II und für zusätzliche Transportleistungen (z.B. Bauschutt, Papier) eingesetzt.

**b2.2) Baukosten Infrastruktur Entsorgungszentrum 80.000 EUR**

Das geplante Speicherbecken liegt außerhalb des Betriebsgeländes der ZDM II. Die vorgesehenen Mittel setzen sich zusammen aus den erforderlichen Mitteln für den Grundstückserwerb, für Planungskosten (Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung) und für Gebühren (Baugenehmigung, Prüfstatik etc.).

**b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen 1.700.000 EUR**

Der Betreibervertrag mit der Fa. WEDECO, Herford, wurde zum 20.05.2006 von AWM gekündigt. Gem. Betreibervertrag fällt die Sickerwasserreinigungsanlage nach Kündigung an die AWM. Der Fa. WEDECO steht in diesem Fall eine Erstattung des Restbuchwertes der Anlage zu. In diesem Betrag sind die Investitionskosten für 2006 enthalten.

**b2.4) Sonstiges 0 EUR**

**c) Gemeinsame Anlagen 280.000 EUR**

**c1) Fahrzeuge 30.000 EUR**

Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung eines Pkw und die Beschaffung von Funkgeräten und Kameras.

**c2) Maschinen/Geräte 65.000 EUR**

Im Ansatz enthalten ist die Ersatzbeschaffung einer Hebebühne sowie die von Maschinen und Geräten für die Zentralwerkstatt.

**c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter 15.000 EUR**

Der Ansatz beinhaltet die Beschaffung von Wirtschaftsgütern gem. § 6 Abs. 2 EStG, deren einzelner Wert nach Abzug der Vorsteuer 410,00 Euro nicht übersteigt. Diese Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

**c4) Baumaßnahmen 50.000 EUR**

Der Ansatz beinhaltet die Installation einer Aufzugsanlage für das Verwaltungsgebäude.

**c5) Sonstiges 120.000 EUR**

Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV-Hardware in Höhe von 60.000 Euro, für Software in Höhe von 40.000 Euro und die Beschaffung von Büromöbeln in Höhe von 20.000 Euro.

## Anlage: Mittelfristiger Finanzplan 2006 – 2010 der AWM

| Investitionen                                                | Plan 2006<br>EUR | Plan 2007<br>EUR | Plan 2008<br>EUR | Plan 2009<br>EUR | Plan 2010<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Investitionen</b>                                         |                  |                  |                  |                  |                  |
| <b>a) Stadtreinigung</b>                                     | <b>410.000</b>   | <b>500.000</b>   | <b>500.000</b>   | <b>500.000</b>   | <b>500.000</b>   |
| a1) Straßenreinigung                                         | 265.000          | 300.000          | 300.000          | 300.000          | 300.000          |
| a2) Winterdienst                                             | 145.000          | 200.000          | 200.000          | 200.000          | 200.000          |
| a3) Sonstiges                                                | 0                | 0                | 0                | 0                | 0                |
| <b>b) Abfallwirtschaft</b>                                   | <b>3.875.000</b> | <b>1.825.000</b> | <b>1.825.000</b> | <b>1.825.000</b> | <b>1.825.000</b> |
| b1) Abfallabfuhr                                             | <u>1.680.000</u> | <u>1.375.000</u> | <u>1.375.000</u> | <u>1.375.000</u> | <u>1.375.000</u> |
| b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter                           | 600.000          | 400.000          | 400.000          | 400.000          | 400.000          |
| b1.2) Fahrzeuge                                              | 1.075.000        | 950.000          | 950.000          | 950.000          | 950.000          |
| b1.3) Sonstiges                                              | 5.000            | 25.000           | 25.000           | 25.000           | 25.000           |
| b1.4) Errichtung von Annahmestellen                          | 0                | 0                | 0                | 0                | 0                |
| b2) Abfallverwertung/-entsorgung                             | <u>2.195.000</u> | <u>450.000</u>   | <u>450.000</u>   | <u>450.000</u>   | <u>450.000</u>   |
| b2.1) Fahrzeuge                                              | 415.000          | 250.000          | 250.000          | 250.000          | 250.000          |
| b2.2) Baukosten Infrastruktur                                | 80.000           | 100.000          | 100.000          | 100.000          | 100.000          |
| b2.3) Erricht. abfallwirtsch. Anlagen                        | 1.700.000        | 0                | 0                | 0                | 0                |
| b2.4) Sonstiges                                              | 0                | 100.000          | 100.000          | 100.000          | 100.000          |
| <b>c) Gemeinsame Anlagen</b>                                 | <b>280.000</b>   | <b>420.000</b>   | <b>420.000</b>   | <b>420.000</b>   | <b>420.000</b>   |
| c1) Fahrzeuge                                                | 30.000           | 50.000           | 50.000           | 50.000           | 50.000           |
| c2) Maschinen/Geräte                                         | 65.000           | 30.000           | 30.000           | 30.000           | 30.000           |
| c3) Geringw. Wirtschaftsgüter                                | 15.000           | 20.000           | 20.000           | 20.000           | 20.000           |
| c4) Baumaßnahmen                                             | 50.000           | 200.000          | 200.000          | 200.000          | 200.000          |
| c5) Sonstiges                                                | 120.000          | 120.000          | 120.000          | 120.000          | 120.000          |
| <b>Darlehenstilgung</b>                                      | <b>960.000</b>   | <b>960.000</b>   | <b>700.000</b>   | <b>700.000</b>   | <b>700.000</b>   |
| <b>Gesamt:</b>                                               | <b>5.525.000</b> | <b>3.705.000</b> | <b>3.445.000</b> | <b>3.445.000</b> | <b>3.445.000</b> |
| Deckungsmittel                                               | Plan 2006<br>EUR | Plan 2007<br>EUR | Plan 2008<br>EUR | Plan 2009<br>EUR | Plan 2010<br>EUR |
| 1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter | 1.145.000        | 0                | 0                | 0                | 0                |
| 2. Regelabschreibungen                                       | 4.245.000        | 3.705.000        | 3.445.000        | 3.445.000        | 3.445.000        |
| 3. Aufnahme von Krediten                                     | 0                | 0                | 0                | 0                | 0                |
| 4. Jahresüberschuss                                          | 135.000          | 0                | 0                | 0                | 0                |
| <b>Gesamt</b>                                                | <b>5.525.000</b> | <b>3.705.000</b> | <b>3.445.000</b> | <b>3.445.000</b> | <b>3.445.000</b> |

## 6. Stellenübersicht 2006 der AWM

### Stellenübersicht der Arbeitnehmer/innen

| EntgGr                          | vormals:<br>VergGr/LohnGr   | Stellen<br>2006 | Abweichungen<br>gegenüber 2005 | Angestellte<br>2005 | Arbeiter<br>2005 | Ist-Besetzung<br>30.06.2005 | Vermerke/<br>Erläuterungen |
|---------------------------------|-----------------------------|-----------------|--------------------------------|---------------------|------------------|-----------------------------|----------------------------|
| G15Ü                            | Vo1                         | 1,00            | -                              | 1,00                | 0,00             | 1,00                        |                            |
| G15                             | Vo1a                        | 1,00            | + 1                            | 0,00                | 0,00             | 0,00                        |                            |
| G14                             | Vo1b                        | 1,00            | - 1                            | 2,00                | 0,00             | 2,00                        |                            |
| G13                             | Vo2hD<br>Vo2gD              | 3,00            | + 1                            | 2,00                | 0,00             | 2,00                        | 1 x ku                     |
| G12                             | Vo2/o3                      | 2,00            | + 1                            | 1,00                | 0,00             | 1,00                        |                            |
| G11                             | Vo3/o4a                     | 2,00            | - 2                            | 4,00                | 0,00             | 3,50                        |                            |
| G10                             | Vo4a                        | 3,00            | + 2                            | 1,00                | 0,00             | 1,00                        |                            |
| G09                             | Vo4b<br>Vo4b/o5b<br>Vo5bgD  | 7,50            | - 1                            | 8,50                | 0,00             | 8,50                        |                            |
| G08                             | Vo5c<br>Vo5b/o5c<br>Lo7/o8a | 7,50            | - 1,5                          | 8,00                | 1,00             | 8,50                        |                            |
| G07                             | Lo6/o7a                     | 12,00           | -                              | 0,00                | 12,00            | 12,00                       |                            |
| G06                             | Vo6b<br>Vo5c/o6b<br>Lo5/o6a | 126,28          | + 1,5                          | 2,00                | 122,78           | 122,78                      |                            |
| G05                             | Vo6b/o7<br>Vo7<br>Lo4/o5a   | 7,00            | -                              | 6,00                | 1,00             | 7,00                        |                            |
| G04                             | Lo3/o4a                     | 124,00          | - 6                            | 0,00                | 130,00           | 129,00                      |                            |
| G03                             | Vo7/o8<br>Lo2/o3a           | 0,26            | -                              | 0,00                | 0,26             | 0,26                        |                            |
| <b>Summe</b>                    |                             | <b>297,54</b>   | <b>- 5</b>                     | <b>35,50</b>        | <b>267,04</b>    | <b>298,54</b>               |                            |
| nachrichtlich:<br>Auszubildende |                             | 11,00           | -                              | 0,00                | 11,00            | 10,00                       |                            |

### Nachrichtlich: Übersicht der Stellen für Beamtinnen/Beamte

| Besoldungsgruppen | Stellen<br>2006 | Stellen<br>2005 | Abweichungen<br>gegenüber 2005 | Ist-Besetzung<br>30.06.2005 | Bemerkungen |
|-------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------|-------------|
| A 13 gD           | 1,00            | 1,00            | -                              | 1,00                        | *           |
| A 12              | 2,00            | 2,00            | -                              | 2,00                        |             |
| A 11              | 1,00            | 1,00            | -                              | 1,00                        | *           |
| A09 mD            | 1,00            | 1,00            | -                              | 1,00                        |             |
| A07               | 2,00            | 2,00            | -                              | 2,00                        | *           |
| <b>insgesamt</b>  | <b>7,00</b>     | <b>7,00</b>     | <b>-</b>                       | <b>7,00</b>                 |             |

\* Zum Stellenplan 2006 der Stadt Münster sind folgende Änderungen beantragt:

- Einsparung einer Vollzeitstelle A13 gD
- zwei Stellenhebungen (1 x A11 zu A12, 1 x A07 zu A08)

## Einzelaufstellungen

### Stelleneinsparungen

| Lfd.-Nr. | Anzahl | Bewertung | Funktion/<br>Aufgabengebiet | Begründung                                                                               |
|----------|--------|-----------|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.       | 1,00   | A13 gD    | Abteilungsleiter/in         | Auflösung der Abteilung Verwaltung<br>[Stelle kw zum Stellenplan der Stadt Münster 2006] |
| 2.       | 5,00   | Go4       | Mülllader/in                | Einsparung eines Sammelrevieres durch Arbeitsverdichtung in anderen Revieren             |

## Stellenhebungen

| Lfd.-Nr. | Arbeitsplatz-Nr.           | Bewertung<br>bisher | Bewertung<br>künftig | Anzahl | Funktion/Aufgabengebiet                                                                |
|----------|----------------------------|---------------------|----------------------|--------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.       | 70.00.0002                 | G05                 | G06                  | 1,00   | Sachbearbeiter/-in Sekretariat                                                         |
| 2.       | 70.01.0001                 | G14                 | G15                  | 1,00   | Fachstellenleiter/-in<br>Betriebswirtschaft, Recht und<br>Verwaltung                   |
| 3.       | 70.01.0010 /<br>70.30.0120 | G11                 | G12                  | 1,00   | Sachbearbeiter/-in<br>DV-Koordination<br>Teammitglied Planung und Technik              |
| 4.       | 70.01.0011 /<br>70.01.0042 | G09                 | G10                  | 1,00   | Sachbearbeiter/-in<br>DV-Koordination,<br>Kennzahlensystem, Controlling                |
| 5.       | 70.01.0021                 | G08                 | G09                  | 1,00   | Sachbearbeiter/-in<br>Finanzmitteldisposition, Jahres-<br>abschluss, Finanzbuchhaltung |
| 6.       | 70.02.0010                 | G09                 | G10                  | 1,00   | Abfallberater/-in Bürgerservice                                                        |
| 7.       | 70.22.0190                 | G04                 | G06                  | 1,00   | Kraftwagenfahrer/-in<br>Arbeitsgruppe „DSD außen“                                      |
| 8.       | 70.30.0110                 | G11                 | G12                  | 1,00   | Teammitglied<br>Planung und Technik                                                    |
| 9.       | 70.30.0001                 | G12*                | G13*                 | 1,00   | Teamsprecher/-in<br>Leiter/-in Betrieb                                                 |

\* Änderung des Stellenwertes bereits 2002

## Stellenabwertungen

| Lfd.-Nr. | Arbeitsplatz-Nr. | Bewertung<br>bisher | Bewertung<br>künftig | Anzahl | Funktion/Aufgabengebiet                    |
|----------|------------------|---------------------|----------------------|--------|--------------------------------------------|
| 1.       | 70.01.0055       | G08                 | G06                  | 0,50   | Sachbearbeiter/in<br>Allgemeine Verwaltung |
| 2.       | 70.02.0002       | G06                 | G05                  | 1,00   | Sachbearbeiter/in<br>Abfalltelefon         |

## Impressum

Stadt Münster,  
Der Oberbürgermeister  
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster  
November 2005

## Bildnachweise

Fotos: AWM

S. 5 | Münster Roggenmarkt  
Foto: Presseamt Stadt Münster/Joachim Busch

S. 6 | Münster Aasee  
Foto: Presseamt Stadt Münster



Abfallwirtschaftsbetriebe Münster  
 Rösnerstraße 10  
 48155 Münster  
 Telefon: 0251/6052 - 0  
 Telefax: 0251/6052 - 48  
[awm@stadt-muenster.de](mailto:awm@stadt-muenster.de)  
[www.awm.muenster.de](http://www.awm.muenster.de)



Recyclingpapier aus 100 % Altpapier